

Die Eine Welt-Promotorin der Region Oberbayern Süd-Ost informiert

Rundbrief III. im Juni 2026

**Die Region Oberbayern
Süd-Ost umfasst die Stadt
Rosenheim sowie die
Landkreise Rosenheim,
Traunstein, Berchtesgadener
Land, Altötting und Miesbach.**

Aktuelle Zahlen

Oberbayern Süd-Ost

23 Weltläden

23 Fairtrade-Towns

www.fairtrade-towns.de

27 Fairtrade-Schools

www.fairtrade-schools.de

13 Eine Welt-Kitas

www.eineweltkita.de

Bayern

282 Fairtrade-Towns

348 Fairtrade-Schools

Deutschland

941 Fairtrade-Towns

1.034 Fairtrade-Schools



Sandra Mulzer, Eine Welt-
Promotorin Obb. Süd-Ost
c/o Priener Initiative
für Eine Welt e.V.

Koordiniert wird die Arbeit
der Eine Welt-Promotorinnen
in Bayern vom Eine Welt
Netzwerk Bayern e.V.

Der Rundbrief richtet sich an die Eine Welt-Aktiven der Region:

- > Akteure der Entwicklungszusammenarbeit mit Projekten im Globalen Süden
- > Vertreter von Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit
- > Aktive in den Weltläden für eine sozial- und umweltverträgliche Wirtschaftsweise
- > Akteure bio-regional-fair für nachhaltigen Konsum mit regionaler Wertschöpfung
- > Bildungsakteure im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung und Globalem Lernen

Der Rundbrief informiert über kommende Veranstaltungen, gibt Hinweise zu aktuellen Entwicklungen, Bildungsmaterialien sowie (Förder-)Angeboten und berichtet von inspirierenden Veranstaltungen und Aktionen (Nachmachen erlaubt).

Grundlage für das Eine-Welt Engagement ist der Weltzukunftsvertrag bzw. sind die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.



www.bmz.de/de/agenda-2030

www.17ziele.de/downloads.html

www.youtube.com/watch?v=rnjcyrzZNRs&t=11s

www.youtube.com/watch?v=xsB5ci-rgGg

Schreiben Sie bei Fragen, Anregungen oder Beratungsbedarf:

mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

Sandra Mulzer, Eine Welt-Promotorin Oberbayern Süd-Ost

www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/oberbayern-sued-ost

www.einewelt-promotorinnen.de/promotorinnen/sandra-mulzer/

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist das bayerische Landesnetzwerk der entwicklungspolitischen Gruppen, Weltläden und lokalen Eine Welt-Netzwerke. 1999 gegründet, zählt das Netzwerk aktuell gut 230 Mitglieder und Mitgliedsgruppen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei Vorstand Dr. Fonari: 089 350 40 796 oder online unter: www.eineweltnetzwerkbayern.de/ewnb/mitglied-werden

Bundesweit stärken derzeit zirka 150 Eine Welt-Fach- und Regional-Promotorinnen das Engagement für globale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung. Sie beraten und vernetzen zivilgesellschaftliche Eine Welt-Organisationen und Initiativen und initiieren Projekte und Aktionen, mit denen sie Alternativen für eine zukunftsfähige Gesellschaft aufzeigen. Das Promotorinnenprogramm wird in Bayern gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei sowie über Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): www.einewelt-promotorinnen.de
www.eine-welt-promotoren-bayern.de

TERMINE

Donnerstag
25.06.2026
10 - 12 Uhr

ONLINE Bilder für die Öffentlichkeitsarbeit mit KI

Bilder machen Inhalte sichtbar – aber woher nehmen, wenn das Budget fehlt? Die Fortbildung zeigt auf, wie mit Creative Commons und KI-Tools rechtssicher und zugleich kreativ an passendes Bildmaterial generiert werden kann. Man erhält einen Überblick darüber, wie Creative Commons funktioniert und wie und wo frei nutzbare Bilder zu finden sind. Außerdem wird aufgezeigt, wie KI-Tools zudem verantwortungsvoll für die Bildgestaltung eingesetzt werden können und worauf beim Urheberrecht besonders geachtet werden sollte. Kurz, knackig, praxisnah – für alle, die ihre Öffentlichkeitsarbeit visuell aufwerten wollen.

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt- Landesnetzwerke in Deutschland e.V.,
Projekt Digitalisierung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit im ländlichen Raum

Anmeldung: <https://eveeno.com/bildercheck>

Mittwoch
22.07.2026
11 - 15 Uhr

ONLINE Runder Tisch Fairer Handel Bayern

Die Themen/Inputs u.a.: Sonja Kaufmann, Rapunzel Naturkost GmbH & Co. KG, „Fairer Handel bei Rapunzel“, Großplakataktion von Rapunzel mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern, Rückblick „Bayerische Eine Welt-Tage 2026“ am 3./4. Juli 2026 in Augsburg ...

Genaues Programm online unter:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Fairer_Handel_in_Bayern/RTFHB/2026/2026_07Jul_22_RTfHBayern_Einladung.pdf

www.fairerhandel-bayern.de/beratung

Anmeldung: lueg@eineweltnetzwerkbayern.de Telefon: 0821 / 650 72 938

Montag / Dienstag
28. / 29.09.2026
jeweils 10 – 16 Uhr

ONLINE Social Media Grundlagen für das Eine Welt Engagement

Digitale Plattformen prägen heute, wie Menschen Informationen finden, Meinungen bilden und miteinander ins Gespräch kommen. Auch in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit wird Social Media immer wichtiger, um Themen sichtbar zu machen, neue Zielgruppen zu erreichen und Austausch zu fördern. In diesem zweitägigen Online-Workshop wird praxisnah und einsteigerfreundlich dargestellt, wie Social Media funktioniert und wie man es sinnvoll, kritisch und kreativ in der Bildungsarbeit einsetzen kann. Veranstalter von: Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt- Landesnetzwerke in Deutschland e.V.

Anmeldung: <https://eveeno.com/grundlagensm>

Mittwoch
25.11.2026
jeweils 10 – 16 Uhr

ONLINE Digital souverän arbeiten – Alternativen zu Google, WhatsApp & Co

Alternative Tools gemeinsam ausprobieren (Nextcloud, Signal, Jitsi, Element...), Best Practice Beispiele aus der Praxis, Umstiegsstrategien: Wie gelingt die Einführung im Team?, Datenschutz und Verantwortung im Globalen Süden. Veranstalter von: Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt- Landesnetzwerke in Deutschland e.V.

Anmeldung: <https://eveeno.com/digitalsouv>

III. 2026

TERMINE

Freitag / Samstag

03. / 04.07.2026

Kongress am Park
Gögginger Straße 10
86159 Augsburg

AUGSBURG Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern
www.einewelt.bayern



Freitag

03.07.2026

10.30 – 13.15 Uhr

11.00 – 13.30 Uhr

Im Vorfeld der Bayerischen Eine Welt-Tage
bzw. vor der Eröffnung um 13.30 Uhr

Bayernweites Fairtrade-TOWNS-Treffen**www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung****Bayernweites Fairtrade-SCHOOLS-Treffen****www.eineweltnetzwerkbayern.de/globales-lernen**

Freitag

03.07.2026**Bus nach AUGSBURG aus der Region Obb. Ost**

Auch dieses Jahr wird wieder ein Bus nach Augsburg fahren –
bezuschusst vom Eine Welt Netzwerk Bayern.

Fahrtkostenbeteiligung pro Person: 15 Euro.

BUS-REISEROUTE**6:40 Uhr Piding** Info-Pavillion Burger King, 83451 Piding**6:45 Uhr Ainring** Salzstraße 83, 83404 Ainring / Mittelschule Mitterfelden**7:00 Uhr Laufen** Salzachhalle, Briouder Platz 4, 83410 Laufen (direkt an der B20)**7:25 Uhr Tittmoning** Bahnhof Tittmoning-Wiesmühl, 84529 Tittmoning**7:50 Uhr Trostberg** Zentraler Busbahnhof, Bayernstraße, 83308 Trostberg**8:25 Uhr Wasserburg** Bahnhof, Reitmehring, 83512 Wasserburg**10:10 Uhr** Ankunft in Augsburg**16:30 Uhr** Rückfahrt von Augsburg**Im BUS sind noch 8 GRATIS-Plätze frei für eine SCHULE (8 Personen)****>>> Workshop für Schüler beim Fairtrade-Treffen und parallele Lehrer-Fortbildung**

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Globales_Lernen/2026_Juli_3/2026_Juli_3_-_FTS_-_Schlawindl_-_Fairtrade-Move.pdf

>>> ANMELDUNG mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

III. 2026

TERMINE

Samstag,
04.07.2026

15 Uhr
Kongress am Park
Augsburg

AUGSBURG Christian Springer**Humanität geht nicht unter - Ein Plädoyer für die Menschlichkeit**

Christian Springer: "Es ist ein Satz meiner Mutter, der mich antreibt. Ich war noch klein, als sie zu mir sagte: „Wenn einer hingefallen ist, gehst Du hin und hilfst ihm auf.“ Da war keine Rede von Hautfarbe, Religion oder Politik. Aber wir leben in einer Welt, in der Menschlichkeit gekapert wird von religiösen Eifernern und sadistischen Diktatoren. Kann man da nichts dagegen machen? Doch! Und wie? Solidarisch sein, Anpacken. Heute! Nicht morgen!"

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/bewt/2026/christian-springer

Tickets unter: <https://eveeno.com/248464144>

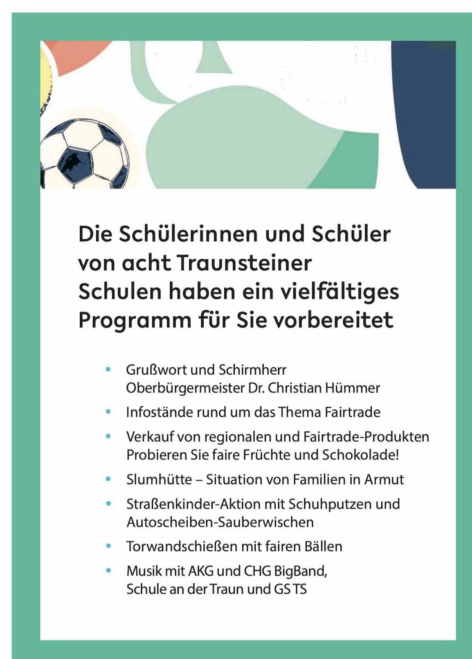
Freitag
17.07.2026

9 – 12 Uhr

TRAUNSTEIN Fairtrade-Tag der Traunsteiner Schulen

Veranstaltungsort: Stadtpark, bei Regenwetter in der Klosterkirche

Interessierte aus der Region sind herzlich willkommen.



**Juni, Juli,
August 2026**

WAGINGER SEE - RUPERTIWINKEL Öko-Modellregion Veranstaltungen

Alle Angebote und Termine:

www.waginger-see.de/info/veranstaltungen/bios-erleben-veranstaltungen

<https://oekomodellregionen.bayern/waginger-see-rupertiwinkel/termine>

HOCHRIES-KAMPENWAND-WENDELSTEIN Öko-Modellregion Veranstaltungen

Alle Angebote und Termine:

<https://oekomodellregionen.bayern/hochries-kampenwand-wendelstein/termine>

TERMINE

Samstag

18.07.2026

13.30 – 16.30 Uhr

Anmeldung

mulzer@

eineweltnetzwerkbayern.de

AINRING regionales Austauschtreffen Weltläden & Aktionsgruppen**EINLADUNG**
**2. Austausch- und Vernetzungstreffen 2026
der Weltläden der Region Oberbayern Süd-Ost in Ainring**
Samstag, den 18. Juli 2026 von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr
**Katholisches Pfarrzentrum St. Severin (Ludwig-Thoma-Str. 2, 83404 Ainring)
mit anschließendem Besuch im Weltladen (Ludwig-Thoma-Str. 2)**

Angesichts steigender Preise und der Krise des Einzelhandels stehen die Weltläden vor zentralen Herausforderungen. Wie können wir als Weltläden in den Kommunen sichtbar werden und durch bessere Vernetzung – sowie gemeinsame Aktionen – mehr öffentliche Aufmerksamkeit generieren, Kontakte pflegen und (Neu-) Kunden ansprechen? Ab Herbst 2026 tritt die Empowering Consumers Richtlinie in Kraft, was bedeutet dies für die Weltläden, deren Warenangebot und Selbstdarstellung? Wie können wir uns diesen Anforderungen konstruktiv stellen, unser Profil schärfen und uns fokussiert auf unser Alleinstellungsmerkmal als Weltläden konzentrieren. Wir reflektieren die historisch gewachsene Geschichte der Weltläden, die entsprechenden Kernkompetenzen und daraus resultierende nächste Schritte bei aktuellen Gegebenheiten. Die Welpartner eG sowie der Weltladen Ainring stellen Waren (Fast Mover) und deren gesellschaftlichen Mehrwert vor.

13.30 Uhr Begrüßung
Team Weltladen Ainring und Sandra Mulzer, Eine Welt-Promotorin Obb. Süd-Ost
13.40 Uhr Auswirkungen der EmpCo-Verbraucherschutzrichtlinie

Die EmpCo verbietet irreführende Umweltwerbung (Greenwashing) und vage Nachhaltigkeitsversprechen. Die Richtlinie tritt im Herbst 2026 in Kraft. Was bedeutet diese für die Weltläden und worauf ist zu achten?
Annegret Lueg: Aktuelles vom Eine Welt Netzwerk Bayern

**14.30 Uhr Vorstellung sehr gut verkaufter Produkte (Fast Mover), deren
gesellschaftlicher Mehrwert, Herkunftsländer und korrespondierende Projekte**
Rosi Pscheidl in Kooperation mit Michaela Probst, Lehrerin und Fairtrade-Schools Initiatorin an der Mädchenrealschule Freilassing
**15.15 Uhr WELTPARTNER eG: Vorstellung bewährte & neue Waren
inklusive Schaufenster- und Displaygestaltung, Werbematerialien**
Adrian Vergara, Außendienst Welpartner eG, Ravensburg: Weltläden, die Welpartner-Materialien etc. möchten bitte vorab mailen: vergara@weltpartner.de
16.00 Uhr Ausblick: Gemeinsame Kampagne & Weltladen-Treffen 27.02.2027 Miesbach
Sandra Mulzer, Eine Welt-Promotorin Obb. Süd-Ost
Für die Planung bitte Anmeldung bis spätestens Dienstag, den 14.07.2026

mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de oder telefonisch 0179 51 22 835

Diese Veranstaltung wird gefördert im Rahmen des Promotorinnen-Programms von Engagement Global aus Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie von der Bayerischen Staatskanzlei.
www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren


 Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

 Link /
Download:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Promotorinnen/Oberbayern-Sued-Ost/2026_Juli_18_-_Einl_-_WL_ObbSO.pdf

TERMINE

Freitag
26.07.2026

16 – 17 Uhr

Hochschule für Musik
und Theater im 1. Stock
Carl-Orff-Auditorium
Luisenstraße 37a
80333 München

Musicians for a better life ist ein gemeinnütziger Verein, der Projekte mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in sozialen Brennpunkten verschiedener Länder umsetzt. Ziel ist es, weltweit vor Ort Strukturen und Netzwerke mit Musikern aufzubauen, denn durch die gemeinsame Sprache der Musik werden Menschen unterschiedlicher ethnischer und sozialer Herkunft verbunden. Kinder und Jugendliche, die Musik machen, werden positiv bestärkt und lernen in ihre Fähigkeiten zu vertrauen. Sie sind stolz, diese Fähigkeiten im Rahmen der künstlerischen Projekte zu zeigen, werden in ihrem Selbstwert gestärkt und lernen Verantwortungsbewusstsein. Die Musik eröffnet ihnen einen Weg in ein selbstbestimmtes Leben.

MÜNCHEN Musikakademie Konzert: Musicians for a better life e.V.

Im Mittelpunkt des Familienkonzertes stehen zwei madagassische Musiker, beide mit internationaler Bühnen- und Tour-Erfahrung, die ihr kulturelles Erbe in unterschiedliche musikalische Genres einbinden. Mihaja R. Ratovonahary spielt und lehrt insbesondere das Nationalinstrument des Landes, „valiha“, eine Bambusröhrenzither, die er in seinen Kompositionen mit Klavier und modernen Rhythmen des Landes kombiniert. Kevin Rabemanisa, der mit seiner Familie in Hannover wohnt, schreibt Lieder im Stil von Soul und Weltmusik, auch in seiner Muttersprache Malagasy. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch Stundenzuschüsse und die Arbeit des Musicians for a better life e.V., der mit der HMTM kooperiert.



www.mufoev.com

www.youtube.com/@musiciansforabetterlife.v6014/videos

<https://instagram.com/mufoev>

TANSANIA / ARUSHA: Musicians for a better life e.V.

Musicians for a Better Life e.V. (MUFO) unterstützt gemeinsam mit seiner Partnerorganisation MUFO Tanzania Geigenprojekte für Kinder in Tansania, aktuell in Arusha. Im Living Water Children Center wurde gemeinsam mit der Musikerin und Musikpädagogin Catherine Elibariki Mushi eine der größten Geigenklassen Tansanias aufgebaut. Derzeit erhalten dort 35 Kinder regelmäßig Geigenunterricht. Kontakte für Konzerte in Tansania und Kooperationen sind willkommen: a.butler@mufoev.com



ANGEBOTE & INFORMATIONEN



> Mehr BIO in Kommunen

So vielfältig wie die Bio-Städte, so unterschiedlich sind die Schwerpunkte im Bio-Engagement der jeweiligen Verwaltung. Allen gemeinsam ist das verbindende Ziel „mehr Bio in Kommunen“ zu bringen. Weitere Informationen und Vorstellung der deutschen Bio-Städte online unter:

www.biostaedte.de/bio-staedte

> Mehr BIO auf dem Münchner Oktoberfest

www.bundesprogramm.de/aktuelles/geofoerderte-projekte-aufbau-von-bio-wertschoepfungsketten/mehr-bio-auf-der-wiesn
www.oekolandbau.de/bio-in-der-praxis/ausser-haus-verpflegung/bio-ahv-in-der-praxis/eventgastronomie/immer-mehr-bio-genuss-auf-der-wiesn/



> Bildungsangebot: Bio-Erlebnisse

In Zusammenarbeit mit der Tourist-Information Waging am See bietet die Öko-Modellregion Waginger See - Rupertiwinkel (10 Gemeinden) für alle interessierten BürgerInnen und Gäste Angebote zum Thema heimische Bio-Lebensmittelerzeugung an. Unverfälschte Lebensmittel selbst herstellen, sich kleine Auszeiten bei einer Führung z.B. durch eine blühende Obstwiese gönnen und Einblicke ins Hofgeschehen oder gesundheitliche Zusammenhänge bekommen – das alles bietet die neue Reihe „Bio-Erlebnisse“. Der erste Schluck vom selbst gebrauten Biobier oder der Biss vom frisch gebackenen Biobrot mit selbst hergestelltem Frischkäse, das bringt unvergessliche Eindrücke mit sich und liefert nebenbei viel Wissen um die handwerkliche Lebensmittelherstellung und um unsere kulturellen Traditionen.



Öko-Modellregion

Waginger See - Rupertiwinkel

www.waginger-see.de/info/veranstaltungen/bios-erleben-veranstaltungen
<https://oekomodellregionen.bayern/waginger-see-rupertiwinkel/termine>

Aufnahme in Newsletter: oekomodellregion@waging.de

Hofführung mit Ludwig Moosmüller am Göttersberg

Zwischen Garten und Kuhweide - So funktioniert echte Kreislaufwirtschaft

Projekt: Landwirt-Verbraucher-Dialog und Bewusstseinsbildung

13. Juni 2026 14:00 – 13. Juni 2026 15:30



> Besuch von Bio-Betrieben, Bergalmen und Höfe-Radeln

Die Öko-Modellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein besteht aus elf Gemeinden mit 186 Bio-Betrieben und bietet Interessierten die Möglichkeit im Rahmen unterschiedlichster Veranstaltungen Einblick in die Landwirtschaft und ein tieferes Verständnis für ökologische Kreislaufwirtschaft zu erlangen.



Öko-Modellregion

Hochries-Kampenwand-Wendelstein

<https://oekomodellregionen.bayern/hochries-kampenwand-wendelstein/termine>

Aufnahme in Newsletter: wimmer@frasdorf.de

ANGEBOTE & INFORMATIONEN



Foto: Fairtrade Česko a Slovensko

> Mehr Fairness für die Kleinbauern weltweit

Eine Kaffeebäuerin in Mexiko arbeitet bis zur Erschöpfung – doch das Einkommen reicht nicht zum Leben. Landwirte in Bayern stehen vor dem Aus, weil Großkonzerne die Preise diktieren. Die zentrale Forderung der Fair-Handelsbewegung: Faire Preise für die Menschen am Anfang der Lieferkette – weltweit. Der Weltladen Dachverband, das Forum Fairer Handel und viele weitere Partnerorganisationen starten daher den Appell „Landwirtschaft braucht Fairness“. Sie fordern: Die EU muss die Richtlinie gegen unlautere Handelspraktiken (UTP-Richtlinie) so gestalten, dass Einkaufspreise unterhalb der Produktionskosten verboten werden. Nur so haben Produzenten und Produzentinnen weltweit echte Chancen auf ein existenzsicherndes Einkommen. Jetzt gibt es eine konkrete Chance: Die EU plant die Reform der UTP-Richtlinie. Weitere Infos unter:

www.forum-fairer-handel.de/news/artikel/landwirtschaft-braucht-fairness

www.fairtrade.net/de-de/mach-mit/Weitere-Moeglichkeiten-fuer-Engagement/Appell-Landwirtschaft-braucht-Fairness.html

Finanzielle Förderung für die Arbeit in Fairtrade-Towns



> Finanzielle Unterstützung direkt von Fairtrade

Fairtrade Deutschland stellt Fairtrade-Towns ganzjährig und besonders zu Kampagnen wie Fairtrade-Frühstück oder zur Fairen Woche finanzielle Zuschüsse bis zu 100 Euro für Aktivitäten rund um fairen Handel bereit. Bitte fragen Sie den Zuschuss vorab mit einer kurzen Projektbeschreibung per Mail an Marie Wakke: m.wakke@fairtrade-deutschland.de

Weitere Fördermöglichkeiten online unter:

www.fairtrade-towns.de/kampagne/unsere-unterstuetzung/finanzielle-foerderung-fuer-die-arbeit-in-fairtrade-towns



SKEW
SERVICESTELLE KOMMUNEN
IN DER EINEN WELT

> Förderung kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Deutsche Kommunen können im Rahmen des Förderinstrument „Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik“ eine Förderung zur Durchführung von entwicklungspolitischen Projekten zwischen 1.000 - 50.000 Euro beantragen. Eine Antragstellung für 2026 ist ab sofort und bis spätestens 15. Oktober 2026 möglich. Anträge müssen 10 Wochen vor Projektbeginn bei Engagement Global sein. 90% Förderung.

<https://skew.engagement-global.de/kleinprojektfonds.html>

ANGEBOTE & INFORMATIONEN

**ENGAGEMENT
GLOBAL**



> Förderung für Schulen durch Engagement Global

vom 1.7. bis 30.9.2026 können Schulen bei ENSA (Engagement Global) einen Antrag auf Förderung (aus Mitteln des BMZ) ihrer Nord-Süd-Schulpartnerschaft einreichen. ENSA fördert Lernreisen zum Aufbau oder zur Vertiefung von Schulpartnerschaften mit bis zu 14.000 Euro und einem inhaltlichen Begleitprogramm. Antragsberechtigt sind weiterführende allgemeinbildende und berufsbildende Schulen in Deutschland sowie Nichtregierungsorganisationen (NRO) und Schulfördervereine mit Sitz in Deutschland. Gefördert werden Schulpartnerschaften mit Schulen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa. Mehr Infos:

<https://ensa.engagement-global.de/>



> Weltladen-Barometer

Die Fair Handels-Beratung im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. informiert: Einladung zur Teilnahme am Weltladen-Barometer 2026 - einer Abfrage zu grundlegenden Informationen von Weltläden in Bayern. Weltläden in Bayern erhalten eine individuelle Einladungs-E-Mail mit den Zugangscodes. Sollten Sie hier bisher keinen entsprechenden E-Mail-Eingang haben, bitte E-Mail an lueg@eineweltnetzwerkbayern.de senden. Die Befragung läuft bis zum 9. September 2026. Alle teilnehmende Weltläden erhalten eine individuelle Rückmeldung (einen Vergleich des eigenen Ladens mit Durchschnittswerten aller teilnehmenden Weltläden). Mehr Infos (u.a. inklusive Musterfragebogen):

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/beratung#c3033

Aktuelle Infos der Fair Handels-Beratung:

www.fairerhandel-bayern.de/beratung

Workshop-Angebot der Fair Handels-Beratung Bayern: Zukunftswerkstatt für Weltläden und Eine Welt-Gruppen

Weltläden und/oder Eine Welt-Gruppen stehen in regelmäßigen Abständen vor der Aufgabe, ihre strategische Ausrichtung zu überdenken und neu zu definieren. Weitergehende Informationen bei der Fair-Handels Beraterin Annegret Lueg im Eine Welt Netzwerk Bayern in Augsburg: Telefon: 0821 / 650 72 938 lueg@eineweltnetzwerkbayern.de

ANGEBOTE & INFORMATIONEN

> Broschüre Faire Merchandise-Produkte

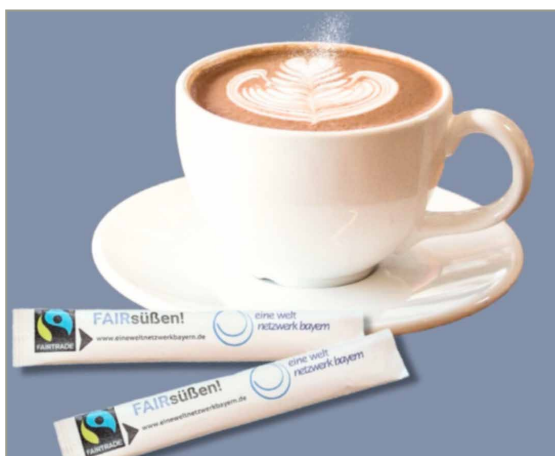
Die Broschüre *Faire Merchandise-Produkte* bietet eine Auswahl fair produzierter Werbemittel – von Kaffee, Schokolade, Zuckersticks und anderen Werbeträgern sowie Giveaways von Kosmetik und Textilien bis hin zu Baby- und Kinderausstattung oder saisonalen Produkten. In der Broschüre zusammengefasst sind Informationen zu den Produkten, Bestellmengen, unverbindlichen Preisangaben sowie die Kontaktdaten zu den entsprechenden Anbietern. Ebenso zu finden: Erläuterungen zu gängigen Siegeln & Labeln des Fairen Handels.

Online verfügbar unter dem QR-Code



Beispiel aus der Broschüre: Faire Zuckersticks

Personalisierbare Fairtrade-Zuckersticks sind ideal, um fair gehandelte Produkte in Kommunen, Kantinen, Restaurants, Unternehmen, Institutionen und bei Veranstaltungen zu etablieren. Mit dem Fairtrade Deutschland Siegel auf der Außenseite, kombiniert mit dem eigenen Unternehmenslogo und einem passenden Slogan, wird die Unterstützung für den fairen Handel für Kunden und Mitarbeiter sichtbar gemacht. Die fairen Zuckersticks bieten eine hygienische Portionierung, die eine lange Haltbarkeit gewährleistet. Personalisiert werden die fairen Zuckersticks z.B. über die Firma Bistrozucker in Kirchheim bei München.



Daten Fairtrade-Zuckersticks

- Zucker weiß oder braun je 4 Gramm
- Format 105 x 37 mm
- Fairtrade Deutschland-Standards
- Mindestbestellmenge: 6 Kartons à 1000 Sticks
- Lieferzeit: ca. 5 Wochen nach Druckfreigabe
- Druckverfahren: Digital- oder Flexodruck

Weitere Infos bei der Fachpromotorin Fairer Handel

Aarti Lüdcke, Telefon: 0176 - 856 47 167

luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de

RÜCKBLICK

III. 2026



ZUKUNFTSREGION
Rupertiwinkel



> Fairtrade-Steuerungsgruppe besucht Rösterei Baruli

Was steckt eigentlich hinter einer guten Tasse Kaffee – und was hat das mit fairem Handel zu tun? Diese Fragen standen im Mittelpunkt eines Ausflugs, der Fairtrade-Steuerungsgruppe der Zukunftsregion Rupertiwinkels, zu der *Kaffeerösterei Baruli* in Stein an der Traun im Landkreis Rosenheim.

Thomas, der die Rösterei zusammen mit Gründer Uli betreibt, führte die Gruppe durch den Betrieb und gab dabei Einblicke in das schonende Trommelröstverfahren, mit dem Baruli seine Kaffeespezialitäten veredelt. Vom Rohkaffee über die Entwicklung individueller Röstprofile bis hin zur fertigen Bohne: man erlebt hautnah, wieviel handwerkliches Know-how und sorgfältige Qualitätskontrolle in jeder Tasse stecken.

Besonders spannend war das Thema Direct Trade. Baruli legt großen Wert darauf, die Kaffeebauern persönlich zu kennen und Rohkaffees so weit wie möglich direkt von den Anbaufarmen zu beziehen. Das schafft Transparenz ohne lange Handelsketten dazwischen. Gleichzeitig bietet Baruli auch zertifizierten Bio-Fairtrade-Kaffee an. Beide Ansätze – Direct Trade und Fairtrade-Siegel – existieren nebeneinander und ergänzen sich in ihrer Zielrichtung: faire Bedingungen und bewusster Genuss stehen im Mittelpunkt.

Den krönenden Abschluss bildete eine gemeinsame Kaffeeverkostung, bei der die Gruppe verschiedene Sorten probierte und die unterschiedlichen Geschmacksprofile – von fruchtig-leicht bis vollmundig-schokoladig – kennenlernte. Dass guter Kaffee so viel erzählen kann – über Herkunft, Anbaubedingungen und die Menschen dahinter – war für alle ein besonderes Erlebnis. Der Besuch bei Baruli war nicht nur ein lehrreicher Austausch, sondern auch eine Inspiration: Wie die Fairtrade Zukunftsregion Rupertiwinkel setzt auch die heimische Kaffeerösterei auf den Grundsatz, dass bewusster Konsum und Qualität keine Widersprüche sind – sondern Hand in Hand gehen können.

www.baruli-kaffee.de

www.zukunftsregion-rupertiwinkel.bayern

www.bioregionalfair-bayern.de

bio – regional – fair
Gemeinsam für eine bessere Zukunft

RÜCKBLICK

III. 2026



ZUKUNFTSREGION
Rupertiwinkel



> Mittelschule Salzachtal: FRIEDEN - wie geht das?

Wann hört ein Streit auf, nur ein Streit zu sein – und wann wird er zum Krieg? Mit genau dieser Frage beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen der Mittelschule Salzachtal. Zu Gast war das Theater Sonni Maier mit der Ein-Frau-Show *FRIEDEN – Wie geht das?* – ein mitreißendes Theaterstück, das Frieden nicht als fernes politisches Ziel begreift, sondern als etwas, das im Alltag jeden Tag neu ausgehandelt werden muss.

Organisiert wurde die Vorstellung von der Fairtrade ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel in Zusammenarbeit mit der örtlichen Schule. Auf der Bühne entfaltete Schauspielerinnen Sonni Maier in rasantem Tempo ein ganzes Kaleidoskop an Figuren, Szenen und Perspektiven: Mal schlüpfte sie in die Rolle der selbstbewussten Schulhof-Queen Hülya, mal in die der zickigen Lulu – zwei Mädchen, deren Konflikt sich Schritt für Schritt hochschauelt, bis aus einem Alltagsstreit eine handfeste Eskalation wird. Eingebettet in Theaterszenen, Videoclips und umgedichtete Popsongs führte die Vorstellung die Schülerinnen und Schüler von der Schulhofebene auf die große weltpolitische Bühne – und wieder zurück.

Ein besonders nachdenklich stimmender Moment: die Auseinandersetzung mit Kriegspropaganda. Anhand der zehn klassischen Propagandamethoden nach Lord Arthur Ponsonby zeigte das Stück, wie Eskalation nicht nur zwischen zwei Schulhof-Rivalinnen funktioniert, sondern auch in Medien und Politik – und wie leicht Menschen dazu gebracht werden können, Feindbilder zu übernehmen, ohne sie zu hinterfragen. Eine Lektion in Medienkompetenz, verpackt in unterhaltsames Theater.

Besonders lebendig wurde es beim anschließenden Nachgespräch. Ein Schüler brachte die entscheidende Frage auf den Punkt: Wer trägt eigentlich die Schuld – Hülya oder Lulu? Sonni Maier ließ die Antwort bewusst offen und gab die Frage zurück ins Publikum. Was folgte, war eine lebhaft Diskussion, in der die Jugendlichen selbst herausarbeiteten, dass sich Schuld selten klar auf einer Seite verorten lässt – und dass genau darin der Schlüssel zum Frieden liegt: im Zuhören, im Perspektivenwechsel sowie im Mut, auch die eigene Rolle zu hinterfragen.

www.sonni-maier.de

RÜCKBLICK

III. 2026



ERZBISCHÖFLICHE
MÄDCHENREALSCHULE
FRANZ VON ASSISI
FREILASSING



> Weltladen Ainring-Mitterfelden: Gemeinsame Erfolge in der Entwicklungszusammenarbeit feiern

Gut 100 Schülerinnen der Fairtrade *Erzbischöflichen Mädchenrealschule Franz von Assisi* in Freilassing sowie Lehrerschaft und Schulleitung erhielten Einblick in Rosi Pscheidls Engagement *Herzenssache Ehrenamt im Weltladen*. Hintergrundinformationen gab es auch zu dem vom Weltladen unterstützten Brunnenprojekt der *Preda-Stiftung* in den Philippinen, denn durch ihren Fairen-Pausen-Verkauf erwirtschafteten die Schülerinnen für das Brunnenprojekt über 1.000 Euro. Die Preda-Stiftung ist weltweit für den Einsatz für Kinderrechte bekannt. www.preda.org & www.waterbackpack.org

Ein großer Dank für diese wunderbare Zusammenarbeit ging an die gesamte Schulfamilie. Gemeinsam wurde dieser Erfolge gefeiert und die Schülerinnen erhielten Hintergrundinformationen aus erster Hand.

Ergänzt wurden diese Berichte durch die *lobOlmo Multivisions-Show* im Pfarrzentrum St. Severin. lobOlmo bzw. Dr. Jutta Ulmer's und Dr. Michael Wolfsteiner's Interesse gilt dem Fairen Handel mit seinen ökonomischen und ökologischen Vorteilen für Mensch und Natur: in Uganda, Kenia und Tansania. Aus ihren Eindrücken und Erlebnissen haben die beiden Weitgereisten die *Multivisions-Show Ostafrika* zusammengestellt. Im Anschluss an die lobOlmo Multivisions-Show war Zeit bei Speis und Trank ins Gespräch zu kommen. Dies ermöglicht durch das engagierte Weltladen-Team. www.weltladen-mitterfelden.de
www.lobolmo.de



RÜCKBLICK

III. 2026



5 Jahre Faire Modenschau 10 Jahre Fairtrade-Stadt Rosenheim



Modenschau um 11 Uhr und 12 Uhr

mit Fairtrade-Kleidung vorgeführt von *mkmARTable* und *Himmelblau -Loft*

Kleidertauschbörse, Weltladen und
Tomatenprojekte aus Ecuador und Kalabrien (NOCAP)

veranstaltet von Förderverein Fairtrade-Stadt Rosenheim e.V.



www.fairtrade-towns.de/fairtrade-towns/stadt/stadtrosenheim

> Faire Modenschau der Fairtrade Town Rosenheim

Zum 10-jährigen Jubiläum der Fairtrade-Stadt Rosenheim und in Kooperation mit dem Umweltfest fand vor der Stadtbibliothek ein Markt rund um den fairen Handel statt. Das Rosenheimer *mkmARTable - Studio für Tanz, Gesang & Schauspiel* und eine Gruppe des Fitness-Studios Himmelblau – Loft Mode vor, die unter fairen Arbeitsbedingungen und unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit hergestellt ist. Eine Kleidertauschbörse des Sozialraumteams Ost der Diakonie, Anbieter fairer Textilien und eine faire Kaffeebar boten Möglichkeit sich zu begegnen und auszutauschen. Die Faire Modenschau fand 2026 zum fünften Mal statt und wurde vom Förderverein der Fairtrade-Stadt Rosenheim e.V. mit mehreren Kooperationspartnern veranstaltet. Dazu zählen die Stadtbibliothek und der Weltladen Rosenheim-Brannenburg.



Impressum

Dieser Rundbrief wurde im Rahmen des Promotorinnenprogrammes erstellt, das Programm ist gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei sowie über Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Herausgeber: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Metzplatz 3, 86150 Augsburg. Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich. Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird durchgehend die männliche Form von Personenbezeichnungen verwendet. Selbstverständlich sind damit auch immer die weiblichen Vertreter gemeint. Mit allen Formulierungen wollen wir Frauen und Männer ansprechen. Ein Nachdruck des Rundbriefes oder einzelner Beiträge ist gerne gesehen – wir freuen uns über eine entsprechende Information. Wer diesen Rundbrief in Zukunft nicht mehr erhalten möchte, sende bitte eine kurze Mitteilung an mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de mit dem Betreff: Bitte, keine E-Mails mehr.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung